

Qualität statt Komplexität

So profitieren
unsere Kunden von BIM



Komplexität reduzieren für planerischen Freiraum



Hintergrund

Das Düsseldorfer Architekturbüro RKW Architektur+ setzt seit 2015 konsequent auf die BIM Planungsmethode. Die native BIM Lösung Revit von Autodesk wurde schrittweise im Unternehmen eingeführt – mit einer klar definierten Zielsetzung: weniger Aufwand in Pläne und dafür mehr Zeit in Planung zu investieren.

[➤ SEHEN SIE RALF WETZEL IM VIDEO](#)



„Früher waren die Abstimmungsprozesse zwischen den Planungsbeteiligten sehr komplex. Wenn alle am selben Gebäudemodell arbeiten, wird das spürbar einfacher. Für den koordinierenden Planer – oft das Architekturbüro – hat das vor allem den Vorteil, dass weniger Zeitaufwand für Koordinationsaufgaben anfällt.“

– Ralf Wetzel, BIM-Gesamtkoordinator
RKW Architektur+



Zentrale Abstimmungsprozesse sorgen für Transparenz

Hohe Planungsqualität für hohe Ansprüche



Hintergrund

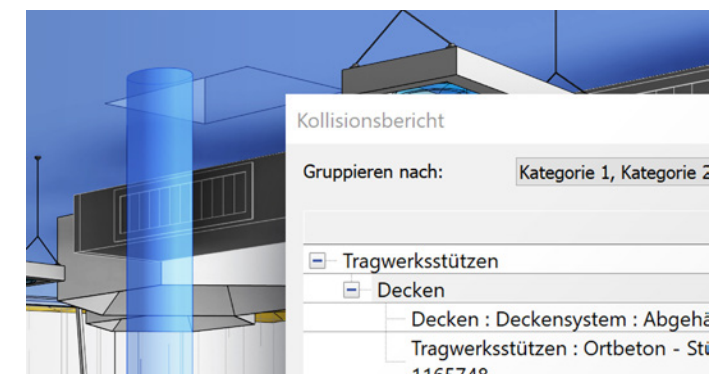
HENN mit Hauptsitz in München ist ein global tätiges Architekturbüro mit rund 350 Mitarbeitern. Vom Standort Beijing aus wird der asiatische Markt betreut, in dem die BIM-Planungsmethode schon weit verbreitet ist. Das ist einer der Gründe dafür, warum sich HENN schon seit Jahren mit BIM befasst und hier als Vorreiter gilt.


[ERFAHREN SIE MEHR ÜBER ÜBER HENN](#)



„Nur mit einer BIM Lösung, die hohen Ansprüchen genügt, erfüllen wir die Standards, die bei internationalen Projekten gefordert werden. Der größte Vorteil liegt dabei in der Präsentation eines fehlerfreien Modells: Der Bauherr und die anderen Projektbeteiligten sehen zu jeder Zeit eine hochoptimierte Planungsversion.“

– Thomas von Küstenfeld, Head of Design Systems
HENN



Qualitätssicherung am Beispiel eines Kollisionsberichts

Bauherren überzeugen mit 3D-Visualisierungen



Hintergrund

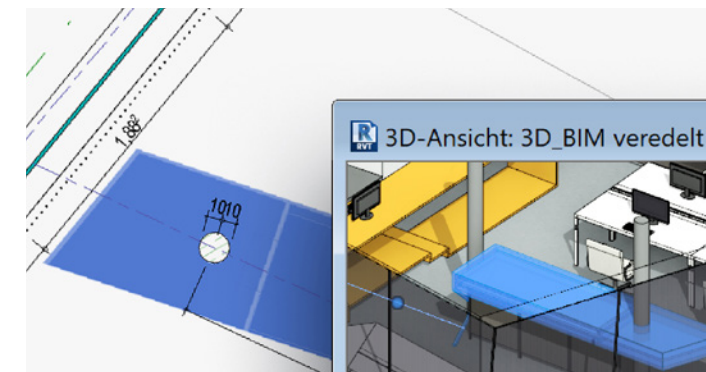
Seit 2013 plant das junge Architekturbüro co.mod mit der BIM Lösung Revit. Das 15-köpfige Team aus München wurde von der Zeitschrift FOCUS als „Top-Architekturbüro 2017“ ausgezeichnet und ist sowohl für private Bauherren als auch namhafte Unternehmen tätig.

[!\[\]\(23d9fc146e83b5c3013cfa32c784f8d5_img.jpg\) ERFAHREN SIE MEHR ÜBER CO.MOD ARCHITEKTEN](#)



„Aus dem digitalen Gebäudemodell lässt sich ohne großen Aufwand eine realitätsnahe Visualisierung erstellen. Damit kann sich der Bauherr das Projekt besser vorstellen und schneller verbindliche Entscheidungen treffen. Für den Architekten wird es im Endeffekt einfacher, ihn von einer Idee zu überzeugen.“

– Sebastian Doppelhammer, Geschäftsführer
co.mod Architekten



Dreidimensionale Ansicht eines Plans

3D-Gebäudemodelle sind besser verständlich



Hintergrund

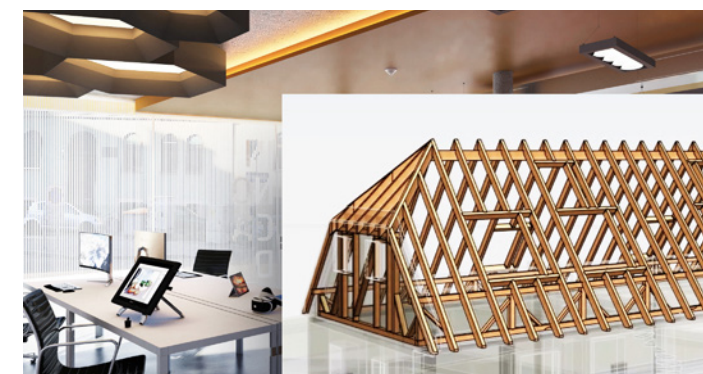
Burckhardt+Partner wurde 1951 in Basel gegründet und ist heute an acht Standorten in der Schweiz und Deutschland vertreten. Die Architekten und Generalplaner haben 2012 mit der Transformation in Richtung digitaler Planungsprozesse begonnen und sind heute führend auf diesem Gebiet.

[!\[\]\(74d4806277d7e73349d8e8c0897931e9_img.jpg\) ERFAHREN SIE MEHR ÜBER BURCKHARDT+PARTNER](#)



„Mit digitalen Gebäudemodellen können wir schneller auf Anforderungen reagieren und den Workflow effizient gestalten. Das begehbare Modell hat in der Praxis den Vorteil, dass wir zum Beispiel Materialien und Oberflächen im Kontext zeigen können – so kann der Bauherr konkrete Wünsche äußern und sich einfacher festlegen.“

– Philipp Seer, Head of VDC
Burckhardt+Partner AG



Virtuelle Darstellung eines Innenraums

Schneller ans Ziel ohne Qualitätsverlust



Hintergrund

Die ArchOffice Zweiquadrat ZT GmbH in Wien ist ein Generalplaner mit Schwerpunkt Gesundheitswesen. Zum Kundenkreis gehören die wichtigsten Sozialträger und Klinikbetreiber Österreichs. Mitbegründer Clemens Resch lehrt als Professor für Bauwirtschaft am Camillo Sitte Bautechnikum in Wien.

 [ERFAHREN SIE MEHR ÜBER ÜBER ARCHOFFICE](#)



„Als Generalplaner wollen wir alle Prozessabläufe optimal gestalten. Deshalb haben wir uns schon Anfang der 2000er-Jahre mit BIM befasst. Die Erfahrungen waren so positiv, dass wir uns entschieden haben, alle Projekte mit BIM durchzuführen. Dadurch sind wir viel effektiver geworden – und dabei qualitativ hochwertiger.“

– Prof. ZI DI Clemens Resch, Geschäftsführer
ArchOffice Zweiquadrat ZT GmbH



Revit-Modell eines Pflegeheims

BIM lohnt sich bei jeder Objektgröße



Hintergrund

Homann Architekten wurde 1989 gegründet und gehört mit 30 Mitarbeitern zu den größten Architekturbüros im Sauerland. Auftraggeber sind sowohl öffentliche als auch gewerbliche und private Bauherren. Inhaber Emanuel Homann hat mit „BIMworx“ das erste Online-Netzwerk für BIM-Professionals initiiert.

[➤ SEHEN SIE EMANUEL HOMANN IM VIDEO](#)



„Wirtschaftlichkeits- und Zeitdruck sind in der Architektur allgegenwärtig. Wir profitierten hier von den eingespielten Routinen aller Mitarbeiter beim Einsatz von Revit. Das gilt unabhängig von der Objektgröße – es ist ein Mythos, dass BIM nur bei großen Industrie- oder Gewerbebauten Sinn macht.“

– Emanuel Homann, Inhaber und Geschäftsführer
Homann Architekten



BIM-Anwendung auf der Baustelle

Reibungsloser Workflow für einfachere Prozesse



Hintergrund

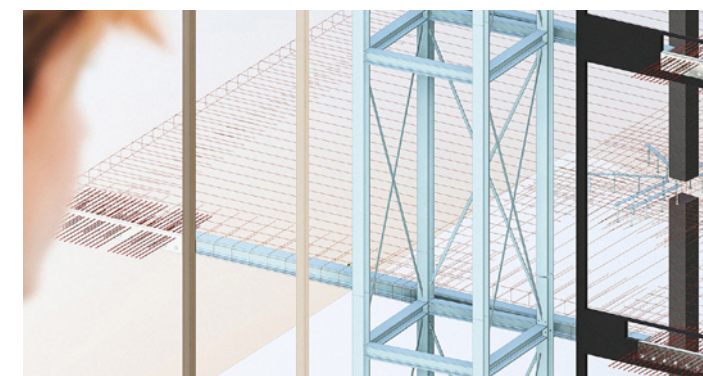
Der Generalplaner INNOCAD aus Graz arbeitet bei internationalen Projekten grundsätzlich mit der BIM Planungsmethode. Denn oft sitzen die Planer an ganz verschiedenen Orten auf der Welt. Durch den Zugriff auf ein digitales Revit-Modell sind sie überall und jederzeit auf demselben Wissensstand.

[!\[\]\(96cc62f861fdd6e50510c0224a756dff_img.jpg\) ERFAHREN SIE MEHR ÜBER INNOCAD](#)



„Durch BIM lassen sich Prozesse schlanker gestalten, indem komplexe Aufgaben vereinfacht werden. Entscheidend ist hier der reibungslose Workflow aller Beteiligten. So können beispielsweise die Tragwerksplaner ihre Daten zeitgerecht in das zentrale Gebäudemodell einspielen und allen anderen Projektbeteiligten zugänglich machen.“

– Oliver Kupfner, Lead Architect und Partner
INNOCAD Architektur ZT GmbH



Integration der Tragwerksdaten in das Revit-Modell

Kollisionsprüfung schließt Risiken aus



Hintergrund

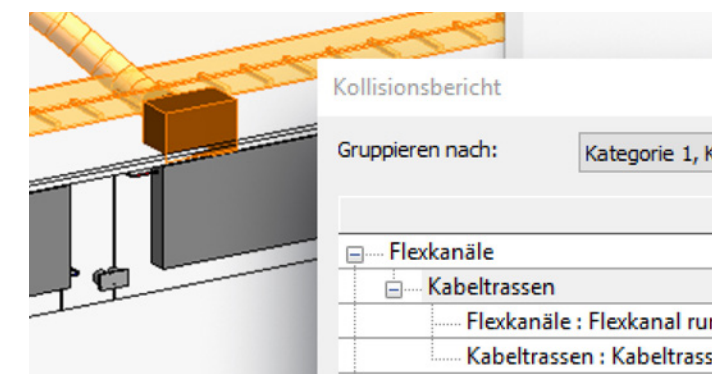
Für die 3-Plan Haustechnik AG aus Winterthur gehören 3D-Gebäudemodelle schon lange zum Arbeitsalltag. Das Unternehmen ist Mitglied der Initiative „Bauen digital Schweiz“ in der sich Institutionen, Verbände und Unternehmen zusammenschlossen haben, um digitale Planungsmethoden zu fördern.


[ERFAHREN SIE MEHR ÜBER 3-PLAN HAUSTECHNIK](#)



„Jeder, der mit Architektur zu tun hat weiß, dass selbst die kleinste Änderung eine Kettenreaktion auslösen kann. Deshalb ist es so wichtig, Entscheidungen auf einer verlässlichen Datenbasis zu treffen. Im Revit-Datenmodell ist die Auswirkung jeder Änderung sofort nachprüfbar, zum Beispiel im Hinblick auf mögliche Kollisionen.“

– Daniel Bühler, Geschäftsführer
3-Plan Haustechnik AG



Kollisionsprüfung in Revit (beispielhafte Ansicht)

Digitales Gebäudemodell gibt Planungssicherheit



Hintergrund

Die INOVIS Ingenieure GmbH aus München setzt seit vielen Jahren auf den iterativen Planungsprozess, der mit Revit möglich ist. Dadurch hat sich das Büro einen Imagevorsprung sowohl bei Auftraggebern als auch bei Bewerbern verschafft.

[!\[\]\(4cafc60cd39da821525d7c6589540296_img.jpg\) ERFAHREN SIE MEHR ÜBER INOVIS INGENIEURE](#)



„Der Vorteil eines digitalen Gebäudemodells zeigt sich vor allem dann, wenn Änderungen erforderlich sind. Diese können im Modell virtuell „ausprobiert“ und mitsamt ihren Auswirkungen auf andere Gewerke beurteilt werden. Dabei lässt sich auch die Frage beantworten, ob sich Aufwand und Kosten verändern.“

– Thomas Steinberger, Geschäftsführer
INOVIS Ingenieure GmbH



Änderungen mit einem Mausklick ausprobieren

Sie möchten mehr zur BIM-Arbeitsweise erfahren?
Sprechen Sie mit einem unserer Vertriebsmitarbeiter:

Deutschland +49 80 01006825

Österreich +43 72 0884496

Schweiz +41 31 5391113

